

Witten, 7. Juli 1894. Buchhandlung der Stadtmission in Witten, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Vorstand bilden Prediger Friedr. Fries, Kaufm. Joh. Pet. Saarhaus jun., Buchhändler C. Ostermoor, Kaufm. B. Deyer und Prediger Gust. Klein.

#### Firmenänderung.

[29644]

Nachdem die Erben des verstorbenen Hofbuchhändlers Emil Baensch von dem ihnen zustehenden Rechte, die Löschung der Firma

**Emil Baensch, kgl. Hofbuchhändler**

**Nachf. C. E. Klotz**

von jetzt ab zu verlangen, Gebrauch gemacht haben, werde ich in Zukunft für meine Sortimentsbuchhandlung die Firma

**C. E. Klotz**

**Buch- und Kunsthandlung,**

für meinen Verlag nach wie vor die Firma

**C. E. Klotz Verlag**

führen.\*

In dem Betriebe wird durch den Firmenwechsel keinerlei Aenderung eintreten; ebenso bleibt die Procura meines Herrn Joh. Jähnigen bestehen. Mit der Bitte, von dieser Aenderung der Firma Notiz nehmen und die Konten dementsprechend umschreiben zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Magdeburg, i/Juli 1894.

**C. E. Klotz.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[30647] Aus dem Verlage von Herrn Karl Georg Wiegandt in Berlin ging durch Kauf\*) inkl. Disponenten und Auslieferung 1894 in unseren Besitz über:

**Rippold, F., Handbuch der neuesten Kirchengeschichte. 3. Auflage. Band I. II. III. 1. und IV.**

Das Werk wird zu den alten Bedingungen von uns weiter geliefert. Der noch fehlende Band III, 2 befindet sich in Vorbereitung und ist in den nächsten Monaten zu erwarten.

Mit der Bitte, von dem Verlagswechsel Notiz zu nehmen

Hochachtungsvoll

Hamburg, 20. Juli 1894.

**Lucas Gräfe & Sillem.**

\*) Wird bestätigt:

Karl Georg Wiegandt.

[30554] Dresden, den 18. Juli 1894.

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich am 16. Juli d. J. in Dresden-A., Zwickauer Straße 46, unter der Firma:

**Adolf Ander**

eine Verlagsbuchhandlung mit Buchbinderei errichtet habe.

Meine Kommission hat Herr Robert Hoffmann in Leipzig freundlichst übernommen.

Hochachtungsvoll

**Adolf Ander.**

[30635] In meinen Verlag gingen über sämtliche Vorräte von:

**Steininger, Oberpfarrer H., Gnade um Gnade.** Ein Predigt- und Erbauungsbuch zum Gebrauche für Sonn-, Fest- u. Wochentage. 1. u. 2. Abteilung

und liefere ich dieses Werk, das 10 M 80  $\delta$  ord. kostet, zu 2 M 80  $\delta$  netto bar gebunden in Ganzleinen.

Dandlungen, die besondere Manipulationen mit diesem sehr leicht verkäuflichen guten Werke vorzunehmen gedenken, wollen sich mit mir direkt in Verbindung setzen.

Der theol. Litteratur-Bericht schreibt u. a.: Der Verf. hat recht, wenn er in seinem Vorwort sagt, daß es viele Predigten giebt, u. daß dies e. hocherfreuliches Zeichen und Zeugnis von fleißiger u. treuer Arbeit ist. Aber manche Predigten, welche, lebendig vorgetragen, für die Zuhörer wahrhaft erbaulich sein mögen, verfehlen den gleichen Eindruck auf die Leser und können einen bleibenden Wert nicht haben. Es sollte daher niemand seine Predigten drucken lassen, ohne zuvor mit sich selbst und fundigen Freunden und Beratern ernstlich zu Rate gegangen zu sein. Verf. hat dies gethan, wie er ausdrücklich bemerkt. Und es ist richtig, daß die vorliegenden Predigten von großem Fleiß zeugen. Auch sind sie Zeugnisse e. lebendigen, auf dem rechten einigen Heilsgrunde ruhenden, für das Kommen des Reiches Gottes eifernden, betenden, hoffenden Glaubens. Sie sind Auslegungen, welche die Sonntagsevangelien allseitig zu erschöpfen suchen. Aber die Darstellung ist oft etwas breit u. allzubühend. Vor allen Dingen sind die Predigten zu lang. Zum Vorlesen in gottesdienstl. Versammlungen od. kleineren Kreisen sind sie m. E. darum nicht geeignet. Den Vorschlag des Verf., falls jemand am Sonntag zu verschiedenen Tageszeiten zu lesen beabsichtige, die Predigten in Abschnitte zu zerlegen, halte ich für unthunlich. S. A.

Chemnitz.

**Ernst Weller.**

[28748] **Zur Beachtung.**

Wir übernehmen von dem Herausgeber Herrn Max Bröse hier\*) in Kommissionsverlag die beiden Zeitschriften

**Allg. deutsche Blätter für Kanarienzucht**

**Monatsschrift für Aquarienfrennde**

und bitten, etwaige Bestellungen an uns zu überweisen.

Probe-Nummern bitten zu verlangen.

Leipzig, im Juli 1894.

**Verlag „Naturfreund“.**

\*) Bestätigte: Max Bröse.

An die geehrten Herren Verleger!

[30515]

Wir haben dieser Tage an diejenigen Verleger, auf deren Konten sich **Disponenten von unserm Vorgänger** befanden, eine Anfrage behufs Erzielung einer konformen Buchung versandt. Wir bitten nun diejenigen Firmen, welche das diesbezügliche Circular eventuell nicht erhalten sollten, um gef. Angabe des Disponenten-Vortrages 1894 mit Spezifikation.

Ferner finden wir uns wegen

**Ueberfüllung des Lagers**

veranlaßt, uns jede unverlangte Nova-Sendung einstweilen zu verbitten.

Unsern Bedarf werden wir nach sorgfältiger Auswahl der Offerten verlangen.

Schließlich haben wir den **Verkehr über Stuttgart** eingerichtet und den Herren Albert Koch & Co. unsere Kommission übertragen, wovon die süddeutschen Handlungen gef. Notiz nehmen wollen.

Boppard, 20. Juli 1894.

**C. Richter's Buchhandlung**  
Inh. Dr. Jos. Keil.

#### Verkaufsanträge.

[29807] Eine seit ca. 20 Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung mit einem Durchschnitts-Umsatz von ca. 85 000 M p. a. in einer grösseren Stadt Norddeutschlands ist zu verkaufen, da sich der Besitzer ganz dem Verlage widmen will.

Das Geschäft ist bei vorzüglicher Lage (langjährigem Mietskontrakt) in den ersten Kreisen bestens eingeführt und noch sehr erweiterungsfähig. Das Lager (speziell Kunst) ist sorgfältigst gewählt und bis auf die Neuzeit ergänzt. Ein vorheriges Arbeiten in dem Geschäft wird gerne gestattet. Auch für zwei Herren eine sichere Lebensstellung.

Nur Selbstreflektenten (nicht Zwischenhändler), die über ein Kapital von 50—60 000 M verfügen, wollen ihr Anerbieten unter L. P. Nr. 29807 der Geschäftsstelle d. B.-V. einschicken.

[30013] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine altangesehene wissenschaftlich vielseitig gegliederte, in Berlin domizilierte Verlagsbuchhandlung wegen Ausscheidens des Besitzers a. d. Buchhandel. Kaufpreis 200 000 M. Der Verlag wird auch in einzelnen Gruppen abgegeben u. bieten solche insbesondere jenen, die sich neu etablieren wollen, eine selten günstige Gelegenheit und solide Basis zur Begründung eines eigenen Verlagsgeschäftes.

Offerte erbitte unter Zusicherung strenggewohnter Diskretion u. sorgfältiger Wahrung der so vielseitig mir anvertrauten Interessen meiner verehrten Mandanten in allen Teilen Deutschlands, Oesterreichs u. d. Schweiz.  
**Stuttgart. G. Wildt.**

[25838] In Mittel-Deutschland ist eine ältere Buchhandlung mit feiner u. ausgebreiteter Kundschaft zu verkaufen, weil der Besitzer sich vom Geschäftsleben zurückziehen will. Das Geschäft, mit dem ein Lesezirkel von 300—400 Abonnenten verbunden ist, macht einen Umsatz von circa 24 000 M mit ca. 4500 M Reinertrag. — Kaufpreis 25 000 M mit entsprechender Anzahlung.  
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

**Buchhändlern oder Buchdruckern**

[30340] bietet sich ausserordentlich günstige Gelegenheit zur Erwerbung einer vollständig schuldenfreien, flott gehenden, mehrfach titulierten Accidenz- u. Verlagsdruckerei in einer lebhaften Universitäts- und Garnisonstadt Mitteldeutschlands. Erforderliches Kapital 50 000 M. Angebote unter B. B. 1850 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Cassel.